

# Danilon® équidos 1,5 g ad us. vet., Granulat

**Nichtsteroidaler Entzündungshemmer  
Analgetikum und Antipyretikum für Pferde und Ponys**

## **Zusammensetzung**

Suxibuzonum 1.5 g;

Arom.: Saccharinum natricum; Color.: E104; Excip. ad  
granulatum pro charta 10 g

## **Eigenschaften / Wirkungen**

Suxibuzon ist eine synthetische, gut magenverträgliche  
Vorstufe (Prodrug) des bewährten Wirkstoffes Phenylbutazon.  
Nach oraler Verabreichung wird Suxibuzon aus dem Magen-  
Darm-Trakt resorbiert und in der Leber metabolisiert. Dabei  
entsteht Phenylbutazon mit den bekannten entzündungshem-  
menden, analgetischen und antipyretischen Wirkungen. Der  
Wirkungsmechanismus besteht auf einer Hemmung des  
Enzyms Cyclooxygenase, welches für die Synthese von  
Prostaglandinen erforderlich ist. Prostaglandine sind an der  
Übertragung peripherer Schmerzsignale und an der  
Entwicklung von Entzündungen beteiligt. Suxibuzon ist als  
Vorstufe von Phenylbutazon besser magenverträglich als  
Phenylbutazon.

## **Pharmakokinetik**

Suxibuzon wird rasch aus dem Magen-Darm-Trakt resorbiert  
und grösstenteils an Plasmaproteine gebunden. Die Metabo-  
lisierung erfolgt hauptsächlich durch Hydrolyse in der Leber.  
Dabei entsteht Phenylbutazon und sein aktiver Metabolit Oxy-  
phenbutazon. Diese werden vorwiegend renal ausgeschieden.

## **Indikationen**

Entzündungen und Schmerzen des Bewegungsapparates, z. B.  
bei Prellungen, Arthritis, Tendinitis, Tendosynovitis, Bursitis,  
Myositis

## **Dosierung / Anwendung**

Oral über das Kraftfutter verabreichen

### *Pferd*

1. und 2. Tag: 2 x täglich 2 Beutel / 480 kg  
(12.5 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)
3. – 5. Tag: 2 x täglich 1 Beutel / 480 kg  
(6.25 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)
- Folgende Tage: 1 x täglich 1 Beutel / 480 kg  
(3.1 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)  
oder jeden 2. Tag 1 Beutel / 480 kg KGW

Die Dosis sollte auf die geringstmögliche Menge reduziert  
werden, die für eine ausreichende klinische Antwort  
erforderlich ist.

### *Pony*

Ponys sollten nur die Hälfte der für Pferde empfohlenen Dosis  
erhalten.

1. und 2. Tag: 1 x täglich 1 Beutel / 240 kg  
(6.25 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)

3. – 5. Tag: 1 x täglich ½ Beutel / 240 kg  
(3.1 mg Suxibuzon / kg KGW pro Tag)  
oder alle 2 Tage 1 Beutel

Die Dosis sollte auf die geringstmögliche Menge reduziert  
werden die für eine ausreichende klinische Antwort  
erforderlich ist.

Die Gabe von Heu kann zu einer verzögerten Resorption von  
Suxibuzon und einer daraus resultierenden verzögerten klini-  
schen Wirksamkeit führen. Es wird empfohlen, kein Heu vor und  
während der Verabreichung von Danilon équidos zu füttern.

## **Anwendungseinschränkungen**

### *Kontraindikationen*

Nicht anwenden bei Tieren, welche überempfindlich auf das  
Arzneimittel reagieren.

Nicht anwenden bei Vorliegen von:

- Gastritis, Magen- und / oder Duodenalulzera, Enteritis
- Nieren-, Leber- oder Herzerkrankungen
- Koagulopathie, Blutungen, Hämoglobinurie oder Ödemen
- nicht entzündlicher Genese
- Dehydrierung, Hypovolämie, Hypertension

### *Vorsichtsmassnahmen*

Die Verträglichkeit von Danilon équidos während der  
Trächtigkeit und Laktation wurde nicht untersucht. Daher wird  
eine Anwendung in dieser Zeit nicht empfohlen.

Besondere Vorsicht ist geboten bei der Behandlung von sehr  
jungen Tieren (jünger als 12 Wochen) mit möglicherweise noch  
nicht vollständig entwickelter Leber- und Nierenfunktion, von  
älteren Tieren, bei denen diese Funktionen möglicherweise  
eingeschränkt sind sowie von Ponys. In diesen Fällen sollte  
eine exakte Dosierung erfolgen und die Tiere regelmässig  
überwacht werden.

- Während der Behandlung muss Wasser ad libitum  
zugänglich sein.
- Bei längerer Behandlung soll der Blutstatus regelmässig  
kontrolliert werden.
- Wenn nach 2 Tagen noch keine Wirkung eingetreten ist,  
sollte die Behandlung abgebrochen und die Diagnose  
überprüft werden.

## **Unerwünschte Wirkungen**

Folgende für die Gruppe der NSAID typischen Nebenwir-  
kungen können auftreten:

- Anorexie, Gewichtsverluste
- Gastrointestinale Störungen (Schleimhautreizung, Colitis,  
Ulzera, Durchfall, Blut in den Faeces)
- verändertes Blutbild und Blutungen
- Hypoproteinämie und ventrales Ödem, was zu Bluteindickung,  
hypovolämischem Schock und Kreislaufkollaps führen kann
- Nierenversagen
- allergische Reaktionen

Beim Auftreten solcher Symptome muss die Behandlung  
abgebrochen und der Tierarzt informiert werden. Eine lang-  
same Natriumbicarbonat- Infusion fördert die Ausscheidung  
von Phenylbutazon. Ponys reagieren empfindlicher als Pferde.

## **Absetzfristen**

Nicht bei Equiden anwenden, die für die Gewinnung von  
Lebensmitteln vorgesehen sind.

## **Wechselwirkungen**

Suxibuzon und seine Metaboliten werden in hohem Mass an  
Plasmaproteine gebunden und können mit anderen  
Wirkstoffen mit hoher Bindungsaffinität zu Plasmaproteinen  
wie z. B. Sulfonamide, Cumarin-derivate und andere  
konkurrieren. Der Wirkstoff kann aus der Proteinbindung  
verdrängt werden und es kann zu toxischen Konzentrationen  
des nicht-proteingebundenen pharmakologisch aktiven  
Wirkstoffs führen.

Nicht gleichzeitig mit anderen nicht-steroidalen Antiphlogisti-  
ka und Glukokortikoiden verabreichen.

Die gleichzeitige Verabreichung von möglicherweise  
nephrotoxischen Arzneimitteln sollte vermieden werden.

## **Sonstige Hinweise**

Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C) und vor Feuchtigkeit  
geschützt lagern. Nach erstmaligem Öffnen innerhalb von 7  
Tagen verbrauchen. Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf  
dem Behälter mit «EXP.» bezeichneten Datum verwendet  
werden. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

## **Packungen**

18 Beutel à 10 g

60 Beutel à 10 g

Swissmedic 53809 (B)

ATC vet-Code: QM01AA90

## **ZulassungsinhaberIn**

Dr. E. Graeub AG, Bern

Stand der Information: Oktober 2018